



EUROPEAN LABEL AWARD





INHALT



04 Vorwort
Preface

05 Teilnehmende Schulen
Participating Institutes

06 Jury

08 Impressionen
Impressions

10 **GEWINNER**

20 Gewinner Publikumsvoting
Winner Public Voting



BEST OF... EUROPEAN LABEL AWARD 2023

Es ist soweit! Die Sieger des ETIVERA European Label Award 2023 sind gekürt und ich freue mich, Ihnen in diesem Booklet die besten Arbeiten von Nachwuchs-DesignerInnen präsentieren zu dürfen – und das sogar doppelt. Denn die Sieger wurden auf zwei Arten ermittelt: einmal durch eine siebenköpfige Fachjury und einmal per Publikums Voting. Als führender Spezialist für Etiketten und hochwertige Verpackungen beliefert ETIVERA Lebensmittelhersteller in ganz Europa und sorgt dafür, dass Ihre hochwertigen Erzeugnisse perfekt zur Geltung kommen – vom regionalen Selbstvermarkter über die edle Manufaktur bis hin zum Großproduzenten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass die ansprechende Optik für den Verkaufserfolg von Produkten ebenso wichtig ist wie die

Qualität des Inhalts. Deshalb halten wir gutes Design für genauso unverzichtbar wie die Förderung des Designer-Nachwuchses.

Den ETIVERA European Label Award haben wir ins Leben gerufen, um angehenden GrafikerInnen die Möglichkeit zu bieten, ihre kreativen Gestaltungsideen zu verwirklichen und gleichzeitig wertvolle Praxiserfahrung in der Wirtschaft zu sammeln.

Der Wettbewerb fand heuer bereits zum dritten Mal statt. In diesem Jahr lautete das Wettbewerbsthema WEIN. Die Aufgabe bestand darin, für einen Betrieb, dessen Schwerpunkt im Weinbau als auch in der Herstellung von Spirituosen liegt, ein ansprechendes Etikett zu gestalten. Wir haben ausgewählte höhere Schulen für

Grafikdesign eingeladen, ihre Entwürfe einzureichen. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen, es erreichten uns 311 Einsendungen! Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Lehrkräften und Institutionen, die diesen Wettbewerb so engagiert unterstützt haben, gilt an dieser Stelle mein herzlicher Dank – ebenso wie der Jury, die sich für ihre Entscheidung viel Zeit genommen hat.

In diesem Sinne: Vorhang auf für die Design-Elite der Zukunft!

PETER KULMER
Geschäftsführer ETIVERA

Time is now! I am pleased to present the winners of the ETIVERA European Label Award 2023. It is a pleasure to present the best designs of young designers in this booklet - even twice!

Because the winners were determined in two different ways: Once by a jury of seven experts and once through a public voting.

As a leading company for self-adhesive labels and high-quality packaging, ETIVERA supplies food manufacturers throughout Europe and ensures that high-quality products are presented perfectly, no matter if made from a regional self-marketer or from a large-scale producer. From our experience we know, that besides the

quality of the content, the appearance of products is an important feature for the sales success. This is the reason why we consider good design to be as indispensable as the support of young designers.

The ETIVERA European Label Award was founded to offer graphic designers the opportunity to realize their creative design ideas and at the same time gain valuable practical experience. The competition was carried out already for the 3rd time.

WINE was the topic for this competition. The task was to design an extraordinary label for an exclusive bottle. We invited five schools of graphic design to submit

their designs. The response exceeded all expectations. 311 students attended with their designs.

Many thanks to all designers and to all the teachers who supported this competition. Additionally, I want to thank the members of the jury, who distributed a precious part and a lot of time for their decision.

Dear young designers: The stage is set, it's showtime!

PETER KULMER
General Manager, ETIVERA

TEILNEHMENDE

SCHULEN



HTBLVA Graz – Ortweinschule

Körösstraße 157, 8010 Graz

Projektbegleitung: Katharina Seiler, Norbert Rusz

HTL1 Bau und Design

Goethestraße 17, 4020 Linz

Projektbegleitung: Eva Sophia Welebny, Maria Seher, Andreas Seidl, Karl Lemmerer

die Graphische

Leysnerstraße 6, 1140 Wien

Projektbegleitung: Goran Golik, Judith Kroisleitner, Bernhard Sassmann, Mike Scherr, Gudi Schvienbacher

HTL Bau und Design

Trenkwaldstraße 2, 6026 Innsbruck

Projektbegleitung: Angelika Wimmer

HTL Kramsach

Mariatal 2, 6233 Kramsach

Projektbegleitung: Veronika Wessiack, Robert Freund

MOME

Moholy-Nagy-University of Art and Design

Zugligeti út 9-25, 1121 Budapest

Projektbegleitung: Császár Adrienn, Skublics Laura



Monika Lafer

Monika Lafer absolvierte nach der Matura die Ausbildung zur Physiotherapeutin und arbeitete 15 Jahre in diesem Beruf. Von 2010 bis 2012 besuchte Sie die Meisterklasse für Malerei und Grafik an der Ortweinschule in Graz. Anschließend studierte Sie Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Neben Ausstellungstätigkeiten im In- und Ausland als freischaffende Künstlerin ist sie auch als Kuratorin und Buchillustratorin tätig. Außerdem ist sie Mitarbeiterin der Forschungsstelle Kunstgeschichte Steiermark sowie Teil des Kulturpaktes Gleisdorf.

After graduating from high school, Monika Lafer trained as a physiotherapist and worked in this profession for 15 years. From 2010 to 2012 she attended the master class for painting and graphics at the Ortweinschule in Graz. Afterwards she studied art history at the Karl-Franzens-University in Graz. In addition to exhibition activities in Austria and abroad as a freelance artist, she is also active as a curator and book illustrator. She is also a staff member of the Research Center Art History Styria as well as part of the Cultural Pact Gleisdorf.



Valentina Herk

Valentina Herk absolvierte ihr Studium der Rechtswissenschaften in Graz und in Wien. Bereits während ihrer Studienzeit arbeitete sie als Studienassistentin an der Karl-Franzens-Universität in Graz, wo sie schon damals viel Arbeitserfahrung mitnehmen konnte.

Nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss und dem anschließenden Gerichtspraktikum ist Valentina Herk direkt 1999 als Notariatskandidatin ins Notariat in Gröbming im Ennstal eingestiegen. Nach Ablegung der erforderlichen Notariatsprüfungen als auch einer Rechtsanwaltsergänzungsprüfung war Valentina Herk Notariatssubstitutin in Feldbach und Judenburg und durfte schließlich 2018 ihr eigenes Notariat in der Grazer Straße 7 in Fehring eröffnen. Der Notarin war es außerdem stets ein Anliegen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Dies gelang ihr, indem sie bereits im Jahre 2000 – inmitten ihrer Ausbildung im Notariat und während ihrer Prüfungen – ihren Sohn bekam, worauf in den Jahren 2004 und 2007 noch ihre beiden Töchter folgten. Die Arbeit für sowie mit Kindern und Jugendlichen ist somit ein Teil des Lebens von Valentina Herk.

Darüber hinaus ist nicht zu vergessen, dass Valentina Herk ihrem Ehegatten (Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark) seit Jahren hilfreich zur Seite steht, diesen somit tatkräftig unterstützt und begleitet.

Valentina Herk completed her law studies in Graz and Vienna. Already during her studies, she worked as a student assistant at the Karl-Franzens-University in Graz, where she gained a lot of work experience.

Right after successfully completing her studies and the subsequent court internship, Valentina Herk joined the notary's office in Gröbming im Ennstal in 1999 as a notary candidate. After passing the required notary exams as well as a supplementary exam, Valentina Herk was a notary substitute in Feldbach and Judenburg and finally opened her own notary office in Grazer Straße 7 in Fehring in 2018. With April 2023, however, there has been a change in this regard. The notary is now available to her clients at her new office location in Fehring. It was always important to the notary to combine work and family life. She is mother of three children. Working for and with children and young people is thus an important part of Valentina Herk's life. Not to forget another important part of her life: Valentina Herk has been assisting her husband (president of the WK Steiermark) for years, supporting and accompanying him actively.



Georg Innerhofer

Georg Innerhofer absolvierte die HBLVA für Obst- und Weinbau in Klosterneuburg und im Anschluss ein Studium an der Agrarpädagogischen Akademie Ober St. Veit in Wien.

Nach Stationen als Berater für Fruchtverarbeitung in der Landeslandwirtschaftskammer Tirol und Versuchstechniker in der Versuchsstation Haidegg/Graz (Bereiche Beerenobst und Fruchtverarbeitung) hat er als Lehrer in der Fachschule für Obstwirtschaft Gleisdorf/Wetzawinkel unterrichtet.

Seit 2014 ist er Lehrer in der Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer führt er einen kleinen Obstbaubetrieb in der Südsteiermark.

Georg Innerhofer graduated from the HBLVA in Klosterneuburg and subsequently studied at the Agrarpädagogische Akademie Ober St. Veit in Vienna.

After working as an advisor for fruit processing at the Tyrolean Chamber of Agriculture and as an experimental technician at the Haidegg/Graz Experimental Station, he taught as a teacher at the Gleisdorf/Wetzawinkel Technical College for Fruit Production.

Since 2014, he has been a teacher in the Silberberg Technical College for Fruit Growing and Viticulture. In addition to his work as a teacher, he runs a small fruit-growing farm in southern Styria.



Edith Kulmer

Edith Kulmer absolvierte die Höhere Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. Mehr als 25 Jahre betreute sie unsere Etikettenkunden mit Ihrem umfangreichen Fachwissen. Sie hat jahrelange Erfahrung im Bereich Verpackung und Etiketten und ein gutes Gespür für unsere Kunden. Frau Kulmer hat die Expertise, wie man Praxis und Design vereint, um am POS zu punkten.

Edith Kulmer graduated from the Höhere Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. More than 25 years she has been serving our label customers with her extensive expertise. She has years of experience in the field of packaging and labels and a good feeling for our customers. Ms. Kulmer knows the trends on the market and has the expertise how to combine practice and design to score at the POS.



Josef Rauch

Josef Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter von JUM Communications. Grafik-Designer, Ideenlieferant, Netzwerker und bezeichnet sich selbst als „Werbe-Dino“.

Nach 5 Jahren Ausbildung in der HTBL Graz Ortweinschule Abteilung Grafik-Design war er anschließend drei Jahre in einer Grazer Werbeagentur tätig. 1990 Gründung der Werbeagentur josefundmaria mit Geschäftspartner Heribert Maria Schurz.

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Print-, Corporate und Green Design – seit über 30 Jahren. Vielfach mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

MOTTO: Jede Arbeit braucht eine gute Idee. Und eine gute Idee braucht eine genauso gute Erzählung.

Josef Rauch is managing partner of JUM Communications. Graphic designer, supplier of ideas, networker and describes himself as an “advertising dinosaur”.

After 5 years of education in the HTBL Graz Ortweinschule department of graphic design, he then worked for three years in an advertising agency in Graz.

1990 Foundation of the advertising agency josefundmaria with business partner Heribert Maria Schurz.

The focus is on print, corporate and green design - for over 30 years. Winner of many national and international awards.



Eberhard Schrempf

Eberhard Schrempf ist Kulturmanager, Creative Industries Experte und Design Aficionado. Er war Vize-Intendant und Geschäftsführer der Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas GmbH und ist seit 2007 Direktor des Netzwerks „Creative Industries Styria“. Er hat in dieser Funktion das Festival „Designmonat Graz“ entwickelt und die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Graz zur UNESCO City of Design zu verantworten sowie viele innovative Projekte und Formate entwickelt. Schrempf berät zahlreiche Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Kreativität, Design und Management.

Er ist externer Lehrbeauftragter am Institut für Design und Kommunikation an der FH Joanneum, Querdenker und Gastredner auf zahlreichen internationalen Konferenzen.

Eberhard Schrempf is a cultural manager, creative industries expert and design aficionado. He was vice-director and managing director of Graz 2003 Kulturhauptstadt Europas GmbH and has been director of the “Creative Industries Styria” network since 2007.

In this function, he developed the festival “Designmonat Graz” and was responsible for the successful application of the city of Graz to become a UNESCO City of Design, as well as developing many innovative projects and formats. Schrempf advises numerous companies and institutions in the areas of creativity, design, and management.

He is an external lecturer at the Institute for Design and Communication at the FH Joanneum, a lateral thinker and guest speaker at numerous international conferences.



Roman Lampeter

Roman Lampeter hat Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau an der TU Graz absolviert und war jahrzehntelange als CEO in europäischen börsennotierten Unternehmen der Papier- und Kartonverarbeitung tätig.

Weiters war er einige Jahre in der Entwicklung von Substraten für Selbstklebetiketten tätig.

Roman Lampeter graduated in mechanical engineering from the Graz University of Technology and worked for decades as CEO in European listed companies in the paper and cardboard processing industry.

Also, he was active in development of self-adhesive labels for a number of years.





Der Award in Zahlen:

311 Designs

6 Schulen **7** Jurymitglieder

7190 Online Stimmen



GEWINNER

Jury

Die besten Designs wurden auf zwei Arten ausgewählt: einmal durch eine Fachjury und einmal mittels Publikumswertung.

The winners were determined in two different ways: once by a jury of seven experts and once through a public voting.



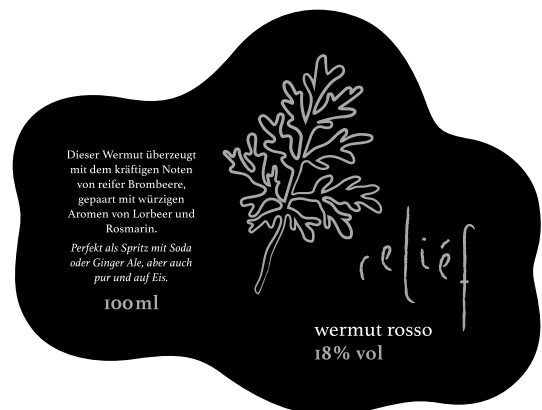
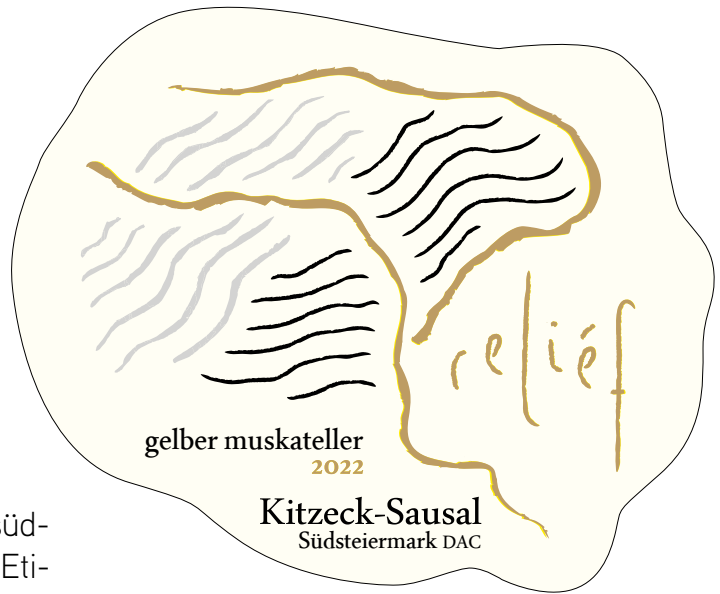
1. Platz | Barbara Gielesberger die Graphische, Wien

Gewinner / Winner JURY

”

Durch die stilisierte Darstellung der südsteirischen Weinberge sollen die Wein-Etiketten vor allem die Schönheit und Klarheit der steirischen Weinlandschaft hervorheben.

Through the stylized depiction of the vineyards of southern Styria, the wine labels are primarily intended to highlight the beauty and clarity of the Styrian wine landscape.



ETIVERA European Label Award 2023



2. Platz | Lisa März

HTBLVA - Ortweinschule, Graz

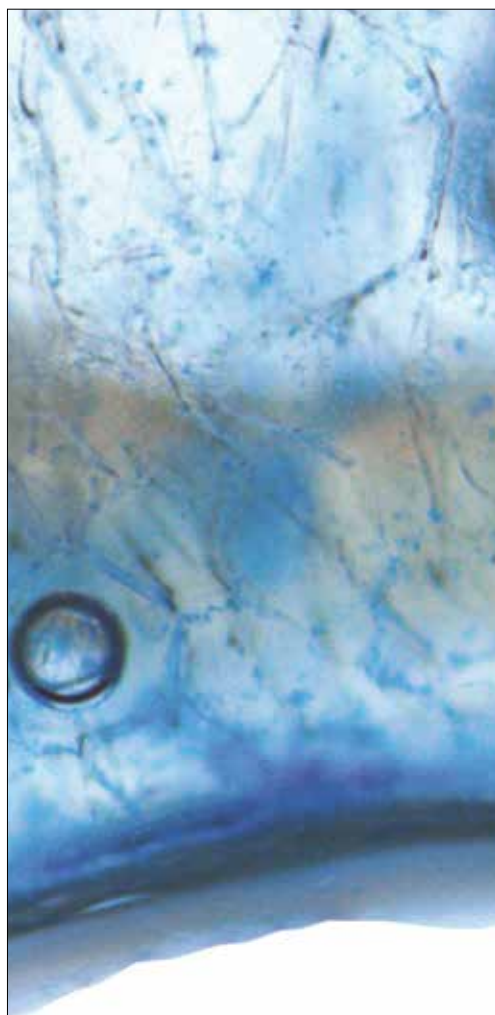


Mikrokosmos

Auf das Wesentliche reduziert glänzt dieses Design durch die Durchleuchtung von Rebstock und Traube. Die kleine Frucht birgt ganze Kosmen in sich, die durch die Vergrößerung sichtbar werden.

Microcosm

Reduced to the essentials, this design shines by illuminating the vine and grape. The small fruit holds entire cosmos that become visible through magnification.



Mikrokosmos

100 μm

— Sauvignon Blanc

— 12% Alc

— 0,75l

3. Platz

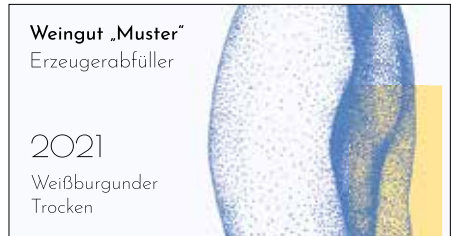
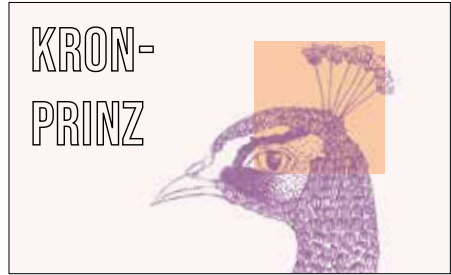
Sabine Kornhuber
HTL1 Bau und Design, Linz



”

Kronprinz und Fellkleid: Ein modernes und farbenfrohes Design. Auf dem Etikett verfließt ein Tier in das nächste, großteils Tiere der Weinberge oder Tiere, die eine großen Kontrast zu ihnen bieten.

Crown Prince and Fur Dress: a modern and colorful design. On the label, one animal merges into the next, largely animals of the vineyards or animals that offer a great contrast to them.

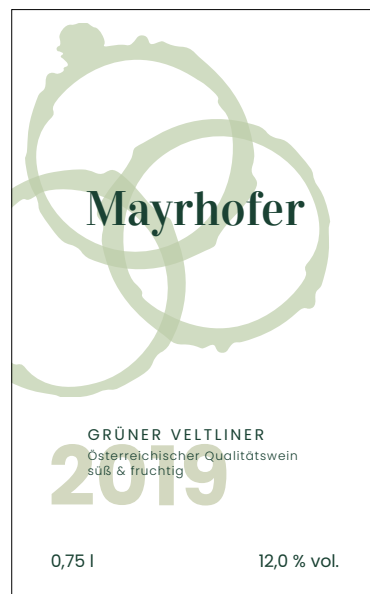
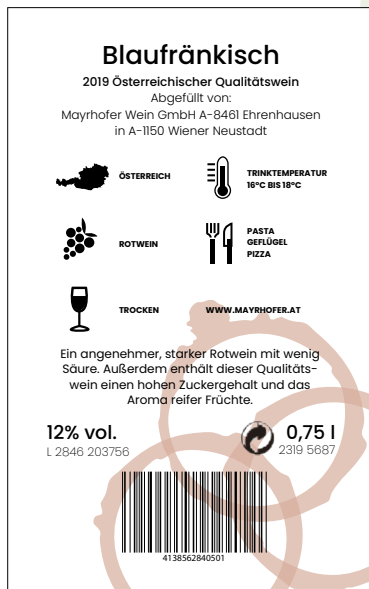


GEWINNER

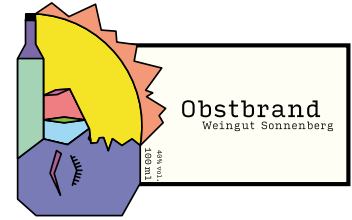
Publikumsvoting
Public Voting



1. Platz | Anna Haslinger HTL1 Bau und Design, Linz



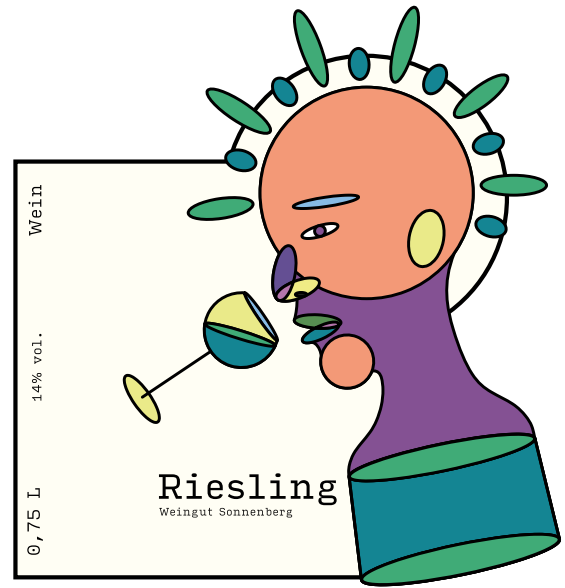
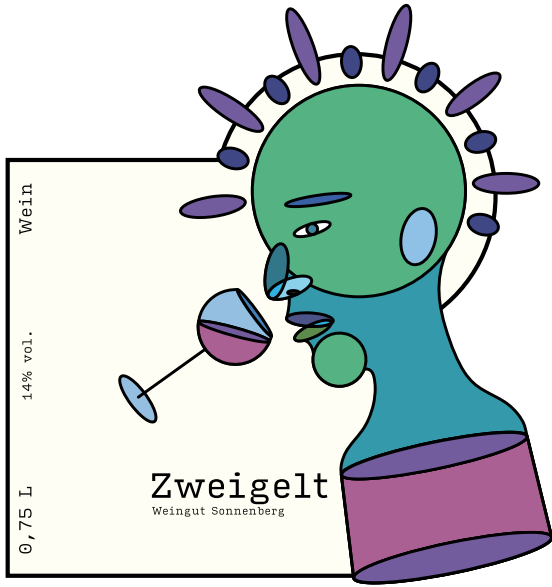
2. Platz | Franziska Niederegger HTL Kramsach



”

Das Design basiert auf Inspirationen von Kubismus und Surrealismus. Im Motiv sind mehrere Gestaltungselemente erkennbar – Gesichter, Gläser, Trauben, Berge, Sonne.

The design is based on inspirations of cubism and surrealism.“ Several design elements are recognizable in the motif - faces, glasses, grapes, mountains, sun.



3. Platz | Lazlo Emese MOME, Budapest

”

Jedes Detail und jede Form auf dem Etikett symbolisiert Dinge die mit dem Inhalt im Zusammenhang stehen. Trauben, Weinberg, Stiele und der Wein selbst.

On the label every detail and shape symbolize things in connection with the beverage. Grapes, vineyard, stems, and the wine itself.



Top 55

Jury





Peter Auer-Grumbach, die Graphische, Wien



Samuel Brazzo, die Graphische, Wien



Benedikt Grau, die Graphische, Wien



Once Upon A Time

Eine Flasche für einen besonderen Anlass, Personen und besondere Momente können direkt auf dem Etikett festgehalten werden.

A bottle for a special occasion, people and special moments can be, captured directly on the label.



Ksenija Dragojlov, die Graphische, Wien



Melike Görgülü, die Graphische, Wien



Paula Mayr, die Graphische, Wien



Fiona Walatscher, die Graphische, Wien



WerdeGang

Die Flaschenetiketten zeigen in einem frech ver-spielten Illustrationsstil den langjährigen Werde-gang von Wein und Schnaps.

Evolution

The bottle labels show the long development of wine and spirits in a cheeky, playful illustration style.



Isabella Neuriesser, die Graphische, Wien



Daniel Breitter, die Graphische, Wien



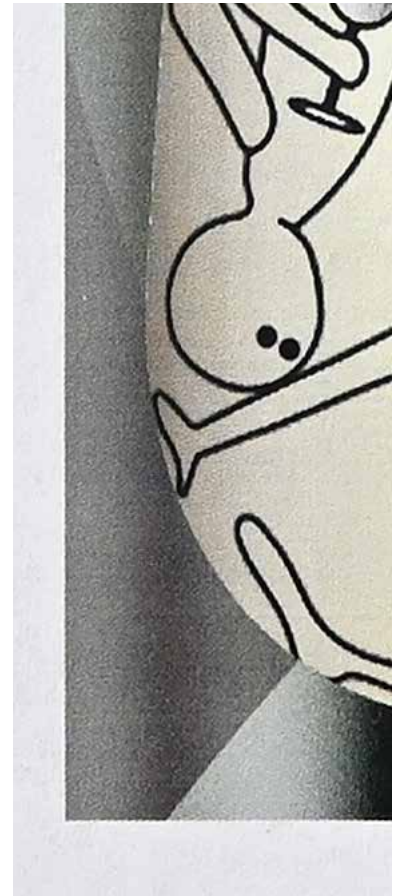
Nina Motz, HTL1 Bau und Design, Linz



Lilly Koch, die Graphische, Wien



Katharina Jeglitsch, die Graphische, Wien



Lilli Hinterleithner, die Graphische, Wien



Louise Probst, die Graphische, Wien



Sarah König, die Graphische, Wien



Charlotte Kröncke, die Graphische, Wien



”

My beloved wine

Das Etikett weckt Emotionen von Liebe sowie Besitztum. Wein wird oft mit Freunden oder geliebten Menschen in Verbindung gebracht, eine gute Zeit mit einem Gefühl der Liebe und Geborgenheit, genau wie es das Etikett vermittelt.

The label evokes emotions of love as well as possession. Wine is often associated with friends or loved ones, a good time with a feeling of love and security, just like the label conveys.



Melanie Tesarik, die Graphische, Wien



Anna Rief, die Graphische, Wien



Giulia Ess, die Graphische, Wien



Celine Pollhammer, HTL1 Bau und Design, Linz



Victor-Emanuel Calin, HTL1 Bau und Design, Linz

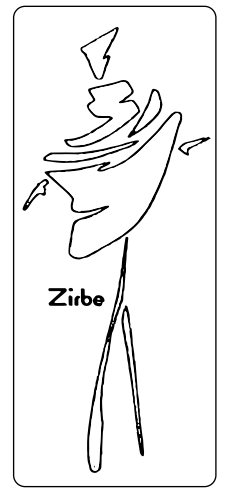


Lisa Gmeiner, die Graphische, Wien



Celina Sofie Bock, HTL1 Bau und Design, Linz





Peter Zahradnik, die Graphische, Wien



Nico Mulzet, HTBLVA Graz – Ortweinschule



Immanuel Hoehs, HTBLVA Graz – Ortweinschule



Julia Spreitzer, HTBLVA Graz – Ortweinschule



Julia Renner, HTL1 Bau und Design, Linz



Helena Regensburger, HTL Kramsach



Emma Hofer, HTBLVA Graz – Ortweinschule

”

Das interaktive Element des „Abreißens“ zieht den Betrachter wortwörtlich in das Etikett hinein und bringt die richtige Dosis an Charme und Witz. Wie oft hat man denn sonst die Gelegenheit, ein Etikett zu „erleben“?

The interactive element of „tearing off“ literally draws the viewer into the label and brings the right dose of charm and wit. How often else does one have the opportunity to „experience“ a label?



Viktoria Imp, HTL Kramsach



Kerstin Beiglböck, HTL Kramsach



Anna Prinz, HTL1 Bau und Design, Linz



Juliane Spejra, die Graphische, Wien



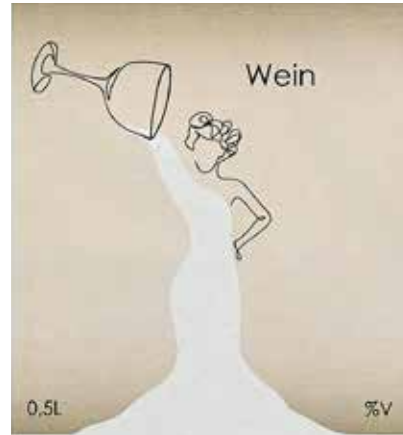
Maja Galántai, Mome Budapest



Christina Blantz, HTL1 Bau und Design, Linz



Svenja Schroeder, die Graphische, Wien



Elena Zangerl, HTL Innsbruck



Babetta Babicz, Mome Budapest



Michael Mircea, HTL Kramsach



Bernadette Reinisch, HTBLVA Graz – Ortweinschule



”

Eine Redewendung besagt: „Gib mir vom selbigen Wein, wo die Katz drauf sitzt“

An idiom says: „Give me of the same wine where the cat sits on it.“



Laura Sophie Neumüller, HTL1 Bau und Design, Linz



Raja Hannon, HTL1 Bau und Design, Linz



Nina Leonhartsberger, HTL1 Bau und Design, Linz



Ariane Schult, die Graphische, Wien



”

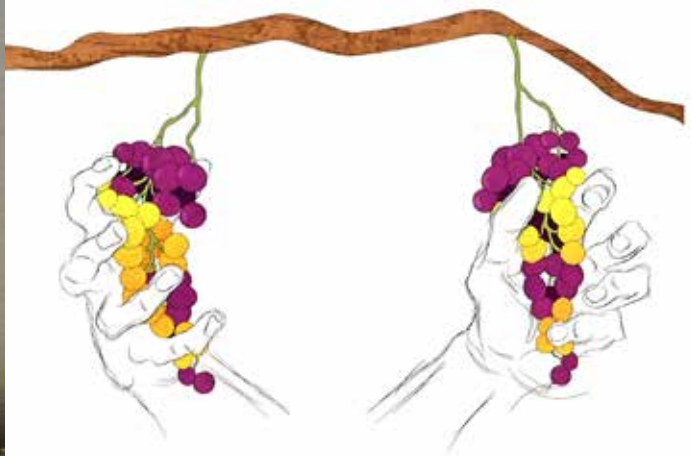
Steirer – Heavenly Seduction

Kaum ein Produkt hat so viel Geschichte wie Wein. Es ist Zeit, den Wein in neues Zeitalter zu führen: Das Label ziert eine Illustration, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz entstanden ist.

Few products have as much history as wine. It is time to bring wine into a new age: The label is adorned with an illustration created with the help of artificial intelligence.



Luis Span, HTL Innsbruck





Clara Müller, HTL Kramsach



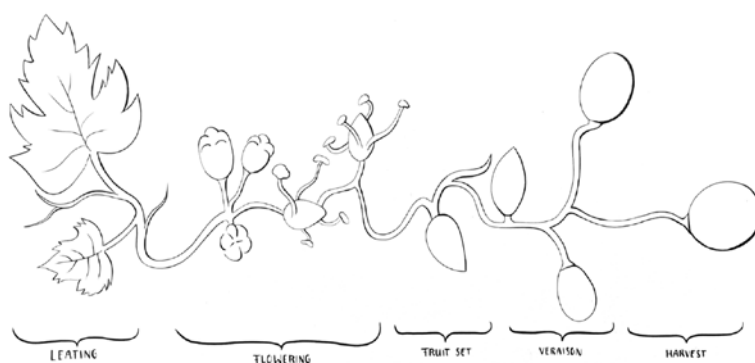
Julia Verwüster, HTBLVA Graz – Ortweinschule



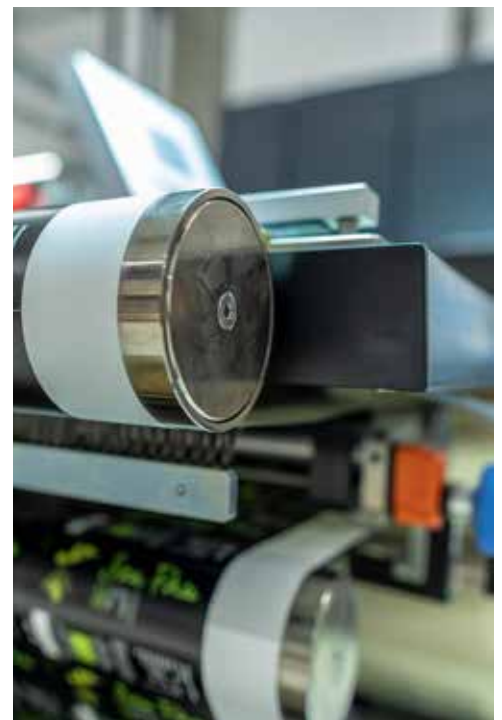
”

Das Konzept des Etiketten-Designs stellt den Entwicklungszyklus einer Traube dar. Beginnend von außen wird der biologische Entstehungsprozess, vom Blatt bis zur reifen Traube, abgebildet.

The concept of the label design represents the life cycle of a grape. Starting from outside, the biological process of development, from leaf to grape, is depicted.



Samira Kartal, HTL Kramsach



ETIVERA ist Europas führender Anbieter von Lebensmittel- und Geschenkverpackungen und Produzent von hochwertigen Etiketten.

ETIVERA is Europe's leading supplier of food and gift packaging and producer of high-quality product labels.

ETIVERA[®]

ETIVERA Verpackungstechnik GmbH
Innovationspark 3, 8321 St. Margarethen an der Raab, AUSTRIA
+43 3115 21 999 | europeanlabelaward@etivera.com | www.etivera.at

GOOD DESIGN IS THE SOLUTION YOU DIDN'T KNOW YOU WERE LOOKING FOR.

Der Designwettbewerb ETIVERA European Label Award bietet angehenden Grafik DesignerInnen die Möglichkeit, ihre kreativen Gestaltungsideen zu verwirklichen und gleichzeitig Praxiserfahrung zu sammeln. Zu diesem Zweck wurden im In- und Ausland Schulen, Fachhochschulen und Lehrgänge für Grafik Design eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen und ihre Entwürfe einzureichen.

The design competition ETIVERA European Label Award offers prospective graphic designers the opportunity to realize their creative design ideas while gaining practical experience. For this reason, schools and universities of applied sciences for graphics and design in Austria and abroad were invited to participate in the competition and submit their designs.